

Gießener Anzeiger vom 03.07.2015

Beuerner Arbeitskreis Asyl sucht Unterstützer

FLÜCHTLINGE Außerdem werden Gartengeräte benötigt / Spiel- und Sprachtreff wichtiges Angebot, um Verständigung zu verbessern

BEUERN (red). Die Arbeitsgruppe Asyl, in der sich mehrere Beuerner zusammengefunden haben, um mit Unterstützung des Diakonischen Werkes den Menschen in der Gemeinschaftsunterkunft zu helfen, hat in seinem letzten Zusammentreffen Rückblick gehalten auf seine Tätigkeit. Die Gruppe würde sich über weitere Mitstreiter freuen. Bei verschiedenen Treffen lernte man die

Flüchtlinge kennen. Der Spiel- und Sprachtreff für die Bewohner und deren Kinder, der alle 14 Tage samstags stattfindet, sei ein enorm wichtiges Angebot. Hier gehe es darum, niedrigschwellige Kontakte zu knüpfen. Das im Sprachkurs der Volkshochschule erworbene Sprachwissen kann eingeübt werden. Dieses Angebot ist den Teilnehmern der Arbeitsgruppe Asyl enorm wichtig. Durch das vernetzte

Angebot zwischen Spielen und Sprache gelingt es, dass man sich besser und vor allen Dingen schneller verständigen kann.

In der Arbeitsgruppe sind Menschen aus unterschiedlichen Vereinen, Organisationen, von Kirche, der Gemeindejugendpflege und dem Diakonischen Werk versammelt. Seit der ersten Bürgerversammlung in Beuern trifft man sich regelmäßig. Diese

Gruppe sucht noch weitere Teilnehmer und fordert alle Interessierten auf, sich zu melden oder Fragen zu stellen. Insbesondere gilt dieses auch für Menschen, die bei dem Spiel- und Sprachtreff unterstützen wollen.

Außerdem werden für die Gemeinschaftsunterkunft Gartengeräte gesucht. Wer gute und intakte Exemplare erübrigen kann, ermöglicht es der Arbeitsgruppe und den Bewohnern,

das Grundstück der Gemeinschaftsunterkunft zu pflegen. Ansprechpartner für eine Mitarbeit oder die Gartengeräte sind Jugendpfleger Andreas Geck unter 06408/911214 oder Holger Claes vom Diakonischen Werk unter 0641/9322823. Die Gruppenteilnehmer stellen fest, dass diese Arbeit sehr unterstützenswert ist, Spaß macht, aber insbesondere auch zu neuen Begegnungen führt.